

Hallo Himmel – Gebet



Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

Mein Herr und mein Gott,
so sagt Thomas zu Dir,

als er gesehen hat,
wie **angreifbar** Du wurdest,
als er **begriff**,
dass er Dich **erfassen** konnte,
weil Du **fassbar** wurdest,
Dich hast **ergreifen** lassen.

Ja, auch ohne Dich wirklich zu **berühren**,
erfasste er, dass Du nicht **unantastbar** bist
wie andere Götter, wie es Deiner Göttlichkeit zukommen würde.

Nein, Dich selbst hat unsere Not **berührt**,
Du bist **ergriffen** von unserem Schicksal,
angerührt von unserer Welt.

Mit Thomas stehe ich – noch **fassungslos** –
vor diesem großen **unfassbaren**
fassbar gewordenen Geheimnis,
vor Dir.

So wie Thomas
hilf auch mir,
Dich zu **begreifen**.
Immer ein bisschen mehr.

So lass ich mich
von Dir **berühren**
und spreche **gefasst** mit Thomas:

Mein Herr und mein Gott.
Amen.

Kerstin Rehberg-Schroth